

Leitbild des Netzwerks Frühe Hilfen Rheingau-Taunus-Kreis

1. Das Netzwerk Frühe Hilfen Rheingau-Taunus unterstützt durch die Zusammenarbeit aller Kooperationspartner, den Kreis und seine Kommunen bei ihrer Aufgabe allen Kindern ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen.

Dazu ist es notwendig:

- frühzeitig zu erkennen was werdende Eltern, Erziehende und Kinder brauchen
 - entsprechende Angebote zu entwickeln und anzupassen
 - und diese den Familien leicht zugänglich zu machen
 - das Netzwerk weiterzuentwickeln und weitere Partner zu gewinnen
 - regelmäßig und verbindlich zusammenzuarbeiten
2. Die Angebote der Frühen Hilfen richten sich an werdende Eltern, Erziehende und alle, die sich für ein gesundes Aufwachsen von Kindern bis zum sechsten Lebensjahr einsetzen.
Das Netzwerk Frühe Hilfen informiert über die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote, mit dem Ziel, den passenden Ansprechpartner zu finden.
 3. Die Arbeit im Netzwerk zeichnet sich durch ein hohes Maß an Professionalität, Offenheit, Toleranz und Wertschätzung aus. Dabei ist es den Beteiligten wichtig, diese Grundwerte auch im Kontakt mit Familien umzusetzen.

Die Netzwerkpartner verstehen sich als Vertreter*innen für die Interessen von Eltern und der Rechte der Kinder.

Die enge Zusammenarbeit und die unterschiedlichen Kompetenzen im Netzwerk ermöglichen eine individuelle Unterstützung.

4. Die Netzwerkpartner*innen arbeiten auf Augenhöhe und stehen nicht zueinander in Konkurrenz. Kommunikation und lebendiger Austausch sind eine Stärke des Netzwerks.

Durch ein hohes Maß an Stabilität und Verbindlichkeit gelingt eine kontinuierliche Kooperation unter einer Vielzahl von Professionen.

Zur Qualitätssicherung werden interne Veranstaltungen und Fortbildungen angeboten sowie bestehende Konzepte weiterentwickelt und an die aktuellen Bedarfslagen angepasst.

Das Leitbild des Netzwerks Frühe Hilfen Rheingau-Taunus wird von allen Kooperationspartnern anerkannt und durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt.

Stand, November 2020